

Lieber Michelm.!

15./12., 1890.

Mein rechm. Brief und die Lieber, (I.)  
 Reich mir sandte werden mir  
 wohl ~~ist~~ angekommen sein.  
 Die Part. der Lymph., die ich beaufst  
 Einreichung zur Aufführung, an  
 Prof. Bischoff sandte, wirst du wohl  
 schon im Januar haben. Ich bitte  
 dich mir eins, lieber Freund:  
 Bestätige mir mit ein paar  
 Worten, ob die Part. der Lymph. in  
 die Hände des Vereins gelangt ist.

Du hast gewiß viel zu thun, dennoch  
lütte ich dich. Du wirst begreifen,  
wie sehr ich eine Impfungsbekätigung  
ersehne, damit ich das Wohl in Sicherheit  
weiß. Also lütte halbt mir Brige  
Nachricht -

Was die Ausstrahlung der Helle, die  
du verlassen wirst, in den Signalen.  
Vielleicht warte ich mich heraus.

|| Ich lütte dich, dein Abicht ganz als  
Seheurnis bei dir zu behalten.

Was meinst du? Läßt es nicht eine günstige  
Gelegenheit bei einem eventuell. Probe-  
versuchen die Symphonie ~~und~~  
zu dir? Wenn man dir das



Zu I. N. 181.839

Nach meinem Kommen überhaupt  
Neuen lenkt und überdies meine  
Direction gefallt, ward ja nicht  
etwa Hoffnung auf günstigen  
Bescheid für mich? Diefhalt, ich  
komme wieder mit Fragen.

Solltest die die große Freundschaft mir  
erweihen und auch die beauftragen,  
ja vielleicht sogar, falls die Sprache  
auf einen Nachfolger <sup>der</sup> ~~deiner~~ Lehr- und  
Singer-Kanzel kommt, mich warm  
empfehlen, so wende ich die zu leben  
dank wissen. Inzufolge aber lichte

ist dir nochmals mit der  
Empfehlung bestätigt. I. Peters.

Ich wiederhole also meine Bitte,  
meine Kläuse ganz genau zu halten  
und meiner nur den Erwähnung  
zu thun, falls offiziell die Nachfolger-  
schaft erörtert werden sollte.

Ich recom. wieder damit die  
diese Zeilen nicht 'le Kommt.

Mit Aufbruch wegen meiner

Indringlichst Dein getreuer  
Freund  
Indvo Peters.)  
Lege meine Adresse  
bei.

